

1066. Die britischen Inseln vor, während und nach der Normannischen Eroberung

Universität zu Köln, Seminargebäude, Raum S 13

Donnerstag, 6. Oktober

Kurze Einführung (14.00–14.15 Uhr)

Angelsachsen (14.15–15.15 Uhr)

Stephan Bruhn • *Alter Einhardus – alter Alcuinus?* Assers Selbstverortung als „Hofgelehrter“ in der Alfredsvita im Spannungsfeld von literarischer Tradition, Königsdienst und klerikal-monastischer Pflicht

Daniel Brown • „Rex pius Æðelstan“ oder „Guthrum, rex paganorum, qui et Athelstanus“ – wer ist Rollos angelsächsischer Verbündeter in der *Historia Normannorum*?

Anjou-Plantagenêt (15.45–17.15 Uhr)

Isabel Blumenroth • Der König lässt (sich) bitten. Zur Anerkennung Alexanders III. durch Heinrich II. Plantagenêt im Spiegel zeitgenössischer Briefquellen

Dominik Büschken • Wahrnehmung und Funktion sozialer Mobilität in der historischen Gesellschaft Englands im 12. Jahrhundert

Alheydis Plassmann • Erheiratete Herrschaft bei den Anjou-Plantagenêt

Abendvortrag (18.30 Uhr)

Björn Weiler • Erfahrungen mit dem Wissenschaftsbetrieb auf der Insel

Freitag, 7. Oktober

Angelsachsen und Anglo-Normannen (9.00–10.30 Uhr)

Torben Gebhardt • *Restauratio Angliae?* Edward der Bekenner als „englischer“ Monarch

Stefanie Schild • Die Herrschaft Wilhelms II. im Spiegel anglo-normannischer Quellen

Dominik Waßenhoven • Die Mönche von Peterborough und die Rebellion von Ely (1071)

Spätmittelalter (11.00–12.30 Uhr)

Bastian Walter-Bogedain • Gefangene Könige im westeuropäischen Hoch- und Spätmittelalter – ein Forschungsdesiderat

Antje Fehrmann • Westminster Abbey und St. Stephen's Chapel 1220 bis 1350 – ein Forschungsbericht

Julia Crispin • Krieg und Kunst. Die Visualisierung englischer Herrschaftsansprüche in Frankreich (1422–1435)